

Modulbeschreibung 61-IuB-Psy Psychologie

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung
Sportwissenschaft

Version vom 18.05.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/48444929>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

61-luB-Psy Psychologie

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Kostas Velentzas

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls sind Sie in der Lage, die theoretischen Grundlagen der Psychologischen Leistungssteuerung und des Führungstrainings zu beschreiben. Es gelingt Ihnen Interventionsmethoden und Arbeitsformen voneinander abzugrenzen. Sie können ausgewählte Techniken durchführen, planen deren Umsetzung in sportartspezifischen Situationen und evaluieren die Maßnahmen mit quantitativen Verfahren. Auf diese Weise entwickeln Sie ein Handwerkszeug für Ihre eigene Arbeit im Unterricht und Training. Parallel erwerben Sie Kompetenzen, die Sie in die Lage versetzen, professionell und zielorientiert in beruflichen Gesprächssituationen zu handeln. Sie können unterschiedliche Arbeitsformen im Teambildungsbereich anwenden und beurteilen. Sie unterscheiden verschiedenen Managementformen und passen Kommunikationsstrategien daran an.

Lehrinhalte

In der Veranstaltung „Psychologische Aspekte der Leistungssteuerung“ erarbeiten Sie sich fundierte Kenntnisse über aktuelle Theorien und methodische Grundlagen der psychologischen Betreuung und Beratung. Sie erwerben praktische Fähigkeiten in Entspannungs- und Selbstregulationstechniken, der Entwicklung von Routinen und den Einsatz visuellen Strategien zur Verbesserung der Selbstkontrolle und Handlungsoptimierung. Zudem lernen Sie, wie psychologische Betreuung in der Rehabilitation den Genesungsprozess unterstützt. Mit psychophysischen Evaluationsmethoden wie Eye-Tracking analysieren Sie kognitive und emotionale Prozesse. Abschließend beschäftigen Sie sich mit der Entwicklung und Analyse von Fragebögen (z.B. zu Handlungsorientierung, Aufmerksamkeit, Intelligenz, Belastung und Erholung), um individuelle Stärken und Schwächen zu identifizieren und gezielt Maßnahmen zur Leistungssteigerung zu entwickeln.

In der Veranstaltung „Führungstraining und Teambildung“ lernen Sie effektive Strategien zur Konfliktbewältigung, um in schwierigen Situationen souverän zu agieren. Sie beschäftigen sich mit den Funktions- und Arbeitsstrukturen von Coaching, Supervision und Mentoring, um geeignete Führungstechniken auszuwählen. Zudem erweitern Sie Ihr Wissen über verschiedene Organisations- und Managementformen wie Gruppenarbeit und Projektmanagement. Im Bereich Teambildung konzentrieren Sie sich auf die Entwicklung von Strukturen und Rollen, um den Zusammenhalt und die Leistungsfähigkeit Ihrer Teams zu fördern. Diese Kenntnisse unterstützen Sie dabei, Ihre Führungsqualitäten z.B. im Rahmen von Mitarbeitendengesprächen, zu verbessern und Teams erfolgreich zu leiten.

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse Grundlagen der Sportpsychologie

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

 Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Führungstraining und Teambildung	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Psychologische Aspekte der Leistungssteuerung	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
<p>Lehrende der Veranstaltung Führungstraining und Teambildung (Seminar)</p> <p><i>Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Solche Aufgaben können sein: das Erstellen eines Sitzungsprotokolls, eines Abstracts von einem kürzeren Text, eines Essays, die Vorbereitung eines Sitzungsbeitrags oder einer Projektpräsentation, das Lösen von Anwendungsaufgaben, die Moderation eines Gesprächskreises o. ä. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von der/dem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 2400 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 50-60 Minuten verlangt werden.</i></p>	siehe oben	siehe oben

<p>Lehrende der Veranstaltung Psychologische Aspekte der Leistungssteuerung (Seminar)</p> <p><i>Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Solche Aufgaben können sein: das Erstellen eines Sitzungsprotokolls, eines Abstracts von einem kürzeren Text, eines Essays, die Vorbereitung eines Sitzungsbeitrags oder einer Projektpräsentation, das Lösen von Anwendungsaufgaben, die Moderation eines Gesprächskreises o. ä. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von der/dem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 2400 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 50-60 Minuten verlangt werden.</i></p>	siehe oben	siehe oben
--	------------	------------

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in <i>Mündliche Prüfung mit einer Dauer von 25-30 Minuten</i>	mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	120h	4

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen